

SIEMENS



| Solutions

Das Kundenmagazin der Siemens Schweiz AG, Smart Infrastructure
Ausgabe 41, Juni 2022

[siemens.ch/solutions](https://www.siemens.ch/solutions)

Liebe Leser:innen

Nachdem wir die Corona-Pandemie hinter uns gelassen haben, schauen wir nun gemeinsam nach vorne. Was für viele während der mehr als zweijährigen Pandemie ganz sicher zu kurz kam, ist der persönliche Kontakt. Im August und September veranstaltet Siemens Smart Infrastructure an acht verschiedenen Orten in der Schweiz die SI Roadshow 2022. Unter dem Motto «Creating environments that care» zeigen wir Ihnen das gesamte Spektrum intelligenter Infrastrukturlösungen und präsentieren Ihnen in sieben Fachreferaten aktuelle Themen rund um die Energie-, Sicherheits- und Gebäudetechnik. Mit Didier Cuhe erwartet Sie ein ganz spezieller Gast und natürlich steht das persönliche Treffen auch im Vordergrund. Es würde mich sehr freuen, wenn wir Sie bei einem der Anlässe begrüßen dürfen. Mehr dazu erfahren Sie auf den Seiten 8 und 9.

Wie Didier Cuhe im Skisport steht der Campus Leutschenbach des SRF für hochstehende publizistische Qualität und modernste Fernsehproduktionen. Seit vielen Jahren sorgt Siemens-Gebäudeautomation für ein optimales Raumklima und das auch in Zukunft: Im laufenden Betrieb wurde jüngst das Gebäudemanagementsystem Siclimat-X durch Desigo CC abgelöst. Um den Betrieb stetig sicherzustellen, diente das Siclimat-X-System als Rückfallebene während der Migration. Auf Seite 4 lesen Sie, wie das anspruchsvolle Projekt am Campus Leutschenbach realisiert wurde.

Gebäude haben in Sachen Energieeinsparungen ein grosses Potenzial. In Zeiten, in denen die Energiekosten steigen, ist es für Gebäudebetreiber:innen daher von grosser Bedeutung, die Energieeffizienz bestmöglich zu steigern. Siemens steht Ihnen dafür zur Seite. Der Bereich Siemens Energy & Performance Services (EPS) setzt schlüsselfertige Dekarbonisierungsprojekte zur Leistungsoptimierung und Kostenreduktion um. Mit einem stufenweisen und mehrjährigen Fahrplan werden für Unternehmen die Effizienz gesteigert und die Energiekosten gesenkt. Im Endeffekt erhöht das die Rentabilität und generiert einen Wettbewerbsvorteil, wie Sie dem Artikel auf Seite 14 entnehmen können.

Zum Schluss darf ich noch erfreuliche Neuigkeiten verkünden: Hotel-Suisse und Siemens haben vor kurzem einen Partnerschafts-



vertrag unterzeichnet. Für die Schweizer Hotelbranche ist der effiziente und wirtschaftliche Betrieb in der heutigen Zeit, wo Gäste vermehrt dem Umweltaspekt und Nachhaltigkeit Beachtung schenken, von zentralem Stellenwert. Die HotellerieSuisse-Betriebe profitieren neuerdings vom Siemens-Know-how im Bereich Gebäude- und Energietechnik. Den Artikel dazu finden Sie auf Seite 12.

Mit diesem Vorgesmack auf diese Ausgabe wünsche ich Ihnen nun eine spannende Lektüre.

Stéphane Faivre
Head Product Management and Digital Enterprise Business

Impressum

Kundenzeitschrift der
Siemens Schweiz AG
Smart Infrastructure
Freilagerstrasse 40
8047 Zürich
Schweiz
✉ solutions.ch@siemens.com

Redaktionsteam:
Carmen Bernhard
Werner Fehlmann
Claudio Schubert
Benjamin Schenk

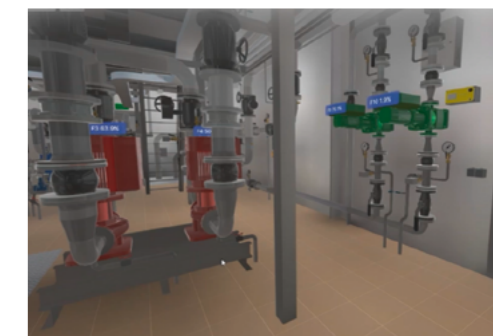
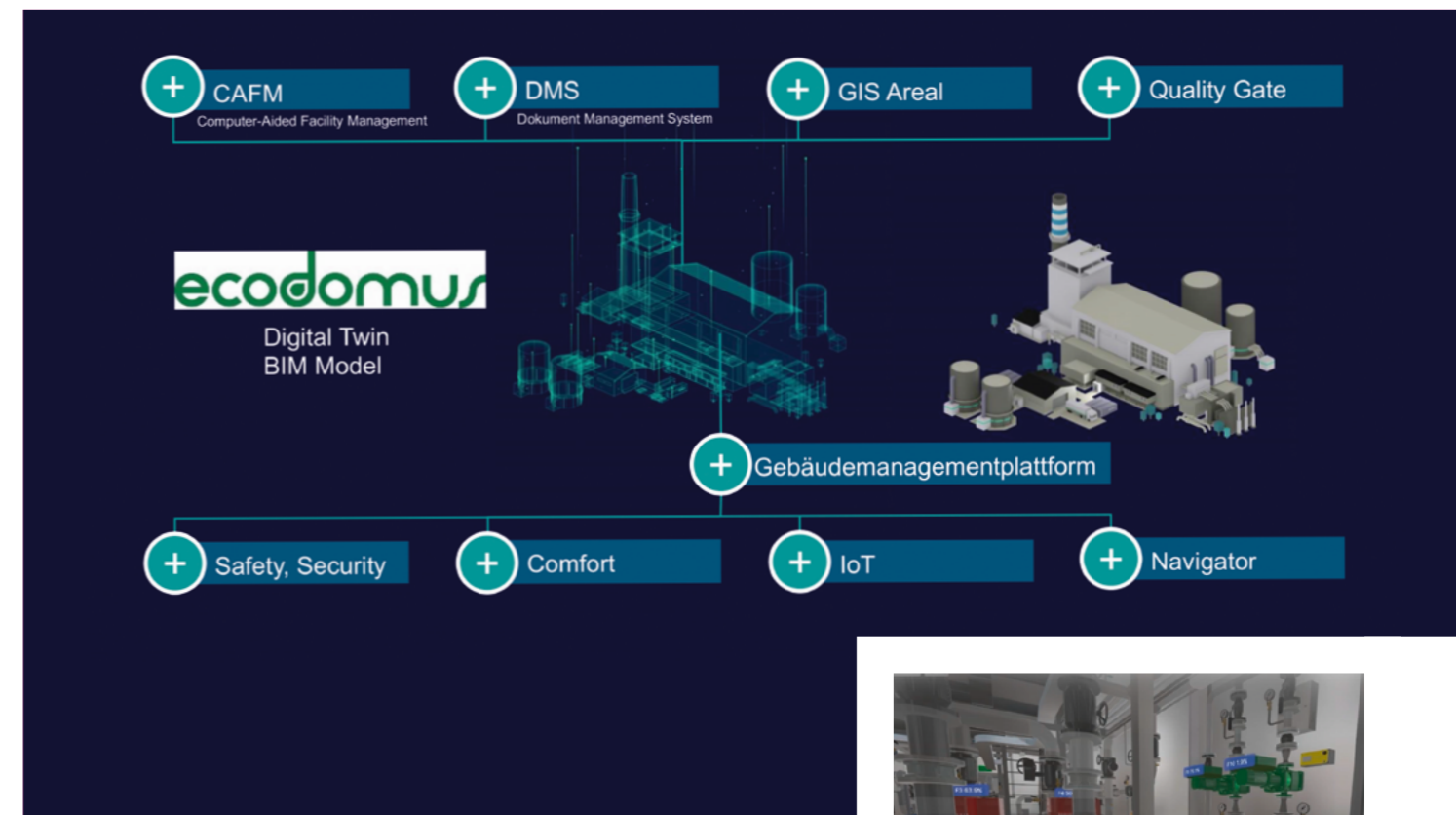
Übersetzung:
Myriam Gambetta
Dominique Petit

Layout:
Demian Vogler
James Eaton

Produktion:
Rüesch AG

Fotos:
S.4: SRF
S.6: Ingo Rasp, Chur
S.11: ewl energie wasser
luzern
S.16: Christophe Girard
Siemens Schweiz AG
Siemens AG

Titelbild:
Um Gebäude energieeffizient zu gestalten und sich damit einen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen, hilft eine langfristig angelegte sowie mehrstufige «Roadmap».



Siemens erweitert Angebot für digitale Zwillinge in Gebäuden

Mit dem Erwerb des Unternehmens Ecodomus und der dazugehörigen Digital Twin-Gebäude-Software erhalten Siemens-Kund:innen einen besseren Echtzeit-Einblick in ihre Gebäude und können so Räume und Energie effizienter nutzen.

Damit erweitert Siemens sein Portfolio für digitale Gebäude, das unter anderem Cloud-basierte Building-Operations-Twin-Software und die führende Gebäudemanagement-Plattform Desigo CC umfasst. Die Software von Ecodomus erstellt, pflegt und visualisiert BIM-basierte (Building Information Modeling) digitale Gebäudezwillinge und macht Planungs- und Baudaten für den Betrieb und die Wartung von Gebäuden verfügbar. Kund:innen können digitale Abbildungen ihrer Gebäude und Anlagen erstellen und so eine gemeinsame Datenumgebung schaffen, die BIM, Gebäudemanagement-Systeme (BMS), computergestützte Wartungsmanagement-Systeme (CMMS) und das Internet of Things (IoT) integriert. Das klassische CAFM wird durch ein plattformübergreifendes «Common Data Environment» (CDE) von Ecodomus erweitert. Die Lösung ermöglicht BIM-gesteuerte Prozesse und ein auf dem digitalen Zwilling basierendes Lebenszyklusmanagement mit 3D-Visualisierung. Ecodomus verfügt über ein Dokumentenmanagement, damit Systemzugehörigkeiten abbildbar sind. Ecodomus kann auf einem mobilen Endgerät genutzt werden, was schnelle Zugriffe auf wartungsrelevante Informationen ermöglicht.

Position im digitalen Gebäudebereich stärken
Mit Ecodomus stärkt Siemens seine Position im digitalen Gebäudebereich und bietet seinen Kund:innen sämtliche Vorteile eines BIM-basierten Gebäudebetriebs. Dadurch können frei definierbare Anwendungsfälle der verbesserten Prozessabläufe in der Betriebs- und

Wartungsphase generiert werden. Dies ist von entscheidender Bedeutung, da hier 80 Prozent der gesamten Lebenszykluskosten eines Gebäudes anfallen.

Die Funktionen von Ecodomus bringen Siemens-Kund:innen neue Funktionalitäten im CDE sowie ein neues, webbasiertes User-Interface in 2D/3D. Ausserdem wird die User Experience optimiert, da die Analyse der Objekte im digitalen Zwilling live genutzt werden kann. Mit Facility Management-Funktionen wie Ticketing und Meldungen kann die Leistung des Gebäudes gesteigert und Probleme einfacher identifiziert und gelöst werden.

Ecodomus kann jegliche BIM-Modelle eines Gebäudes visualisieren, so dass im Betrieb auch Use Cases der Reinigung und Wartung behandelt werden. Kund:innen können ihre Gebäude in nachhaltigere, komfortablere und sicherere Orte zum Leben und Arbeiten verwandeln und dabei gleichzeitig Arbeitsweisen verbessern sowie Betriebskosten senken.



Weitere Informationen
Siemens Schweiz AG
Werner Fehlmann
☎ +41 58 556 76 43
✉ werner.fehlmann@siemens.com



Modernes Gebäudemanagement für moderne Fernsehproduktionen

Wenn es um das Raumklima auf dem Campus Leutschenbach geht, überlässt das Schweizer Radio und Fernsehen nichts dem Zufall: Das Unternehmen hat kürzlich seine Managementplattform modernisiert und vertraut dabei auf Siemens.

Seit den 1970er-Jahren werden sämtliche Fernsehprogramme von SRF am Campus Leutschenbach produziert. Als verlässlicher Partner und Förderer der Schweizer Filmbranche produziert SRF mehrere Serien, Fernsehfilme und Tatort-Folgen pro Jahr, die für hochstehende publizistische Qualität für die Schweiz stehen.

Migration – und fast keiner hat's bemerkt

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, setzt SRF in der Gebäudeautomation seit vielen Jahren auf Siemens. Gemeinsam wurde die Gebäudeautomation auf dem Campus Leutschenbach kontinuierlich und technisch anspruchsvoll ausgebaut. Aktuell hat die Gebäudemanagementplattform Desigo CC das Gebäudemanagementsystem Siclimat-X abgelöst – im laufenden Betrieb. Marcel Peter etwas hat als SRF-Fachspezialist Leitsystem / CAFM sehr wohl bemerkt, dass Neues da ist. Er erwähnt im Gespräch, dass diese Migration sehr professionell und gut umgesetzt wurde. Sonderwünsche wurden entsprechend realisiert.

SRF war auf der Suche nach einer Lösung, die den laufenden Betrieb sicherstellt. Dazu wurde das bestehende Gebäudemanagementsystem analysiert und ein Migrationsplan entwickelt. Die Leitebene sollte von Siclimat-X auf Desigo CC migriert werden. Die alte Siclimat-X-Hardwareumgebung wurde virtualisiert und anschliessend in eine von Siemens bereitgestellte virtuelle Umgebung migriert. Um den unterbrechungsfreien Betrieb der Automationsstationen zu

gewährleisten, diente das bestehende Siclimat-X-System als Rückfallebene. So konnte der Betrieb der Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage während der Umstellung reibungslos fortgesetzt werden.

Alles im Blick mit Desigo CC

Die Desigo CC Plattform ist der Ort, an dem alles zusammenkommt: Integriert sind Simatic S7-300 und S7-400 Steuerungen, die die Wärme- und Kälteanlagen steuern und regeln. Das Raumklima in Fernsehstudios spielt eine wichtige Rolle: Aufgrund der Abwärme von Beleuchtung und Studioteknik müssen Temperatur und Luftfeuchtigkeit für eine reibungslose Fernsehproduktion stimmen. Mit der Umstellung auf Desigo CC verfügt SRF auch über eine visuelle Alarmierung ihrer HLK-Systeme. Damit lässt sich ein sicherer und kontinuierlicher Betrieb sicherstellen. Mit der Modernisierung der Managementplattform durch Siemens bleibt der Campus Leutschenbach auch in Zukunft ein leistungsstarker Standort für modernste Fernsehproduktionen.



Weitere Informationen
Siemens Schweiz AG
Rolf Mahler
☎ +41 58 557 92 72
✉ rolf.mahler@siemens.com



ALSO zählt auf Sicherheitslösungen von Siemens

Das in Emmen im Kanton Luzern beheimatete Unternehmen ALSO ist einer der führenden Technologieanbieter für die ITK-Industrie. Für einen sicheren Verpackungsprozess von Produkten sowie hohe Sicherheit auf dem Firmengelände setzt das Unternehmen auf Videoüberwachungssysteme von Siemens, die auch auf künstlicher Intelligenz (KI) basieren.

Digitalisierung und eine nachhaltige IT-Branche sind für ALSO zentrale Elemente der Unternehmenskultur. ALSO bietet deshalb alle Dienstleistungen von der Distribution über die Bereitstellung bis hin zum Refurbishment aus einer Hand – ganz im Sinne der Kreislaufwirtschaft. Produkte wie Smartphones oder Computer werden vor Ort verpackt und für den Versand an die Kund:innen aufbereitet. Videoüberwachungssysteme von Siemens sorgen neu für mehr Sicherheit über den gesamten Verpackungsprozess hinweg. Über eine Softwareschnittstelle erhält das System die Identifikationsnummer des Barcodes jedes Produktes zugespielt, das abgewickelt wird. Dabei handelt es sich um Informationen wie Zeitstempel und Verpackungsort, womit das Videobild einem bestimmten Produkt zugeordnet werden kann. Dies gewährleistet, dass die zu verpackenden Produkte während des gesamten Prozesses videoüberwacht sind und somit ein hoher Grad an Sicherheit erzielt wird.

Smarte Suche und künstliche Intelligenz

Neben der Überwachung im Prozess garantiert das neu implementierte System auch eine smarte Suchfunktion. Soll beispielsweise rückwirkend die Videoaufnahme eines bestimmten Produktes zu einem bestimmten Zeitpunkt angezeigt werden, kann dies anhand der Suchfunktion vorgenommen werden. Indem das Datum eingegrenzt wird, werden nur entsprechende Videoaufzeichnungen

mitsamt Identifikations- und Stationsnummer abgebildet. Eine weitere Komponente des Systems widmet sich der Sicherheit auf dem Firmengelände und basiert auf künstlicher Intelligenz. ALSO ist dadurch in der Lage, Personen auf dem Areal schnell und zuverlässig zu lokalisieren. Ist zum Beispiel bekannt, dass sich eine unbefugte Person mit einem roten T-Shirt auf dem Gelände befindet, ermöglicht die künstliche Intelligenz in Kombination mit der Suchfunktion eine schnelle Detektion. In der Ausarbeitung befindet sich aktuell ein Warnsystem, das bei geschlossenem Zustand des Logistikcenters Personen im definierten Radarbereich automatisch erkennt und akustisch darauf hinweist, das Gelände der Firma ALSO zu verlassen. Das System bzw. die Kamera-Sensorik erkennt Menschen, die im Radarbereich erfasst werden.



Weitere Informationen
Siemens Schweiz AG
Iwan Raz
☎ +41 79 450 72 19
✉ iwan.raz@siemens.com



Innovativer Bau als Massstab für die Zukunft

Im neuen kantonalen Verwaltungszentrum in Chur laufen die Fäden zusammen. Die Brandmeldezentrale Sinteso FC2080 sorgt dabei für einen unbeschwerteten und sicheren Betrieb und schützt das Gebäude und die Mitarbeitenden im Ernstfall.

Mit dem Neubau des Verwaltungszentrums «sinergia» an der Ringstrasse 10 in Chur ist ein Meilenstein der kantonalen Immobilienstrategie abgeschlossen. Das Ziel, einzelne in der ganzen Stadt verstreute Departemente und Dienststellen zusammenzufassen und die Effizienz und den Kund:innennutzen zu steigern, widerspiegelt sich auch in der Namensgebung. Die neuen Verwaltungsräume befinden sich in einem digital geplanten, höchst energieeffizienten und nachhaltigen Gebäude. Die Gebäudestruktur und die technische Erschliessung sind so konzipiert, dass das Raumprogramm bei sich verändernden Bedürfnissen mit geringem Aufwand angepasst werden kann. Die Brandschutztechnik und Videoüberwachung von Siemens fügen sich nahtlos in den flexiblen und nachhaltigen Ansatz des neuen Gebäudes ein.

Grosse Brandschutzanlage

Für eine höchstmögliche Sicherheit wurde eine Brandmeldezentrale vom Typ Sinteso FC2080 verbaut. Das bewährte Brandschutzsystem ist mehrfach redundant aufgebaut. So besitzt es beispielsweise eine doppelte CPU-Karte mit automatischer Umschaltung im Fehlerfall, redundante Software und einen integrierten Notlaufmodus zur Weiterleitung von Alarmen selbst beim Ausfall zentraler Verarbeitungseinheiten.

Die in Chur verbaute Sinteso FC2080 folgt einem einheitlichen Bedienkonzept. Sie gibt im Ereignis- und Alarmfall präzise Klartextan-

zeigen aus und ermöglicht den Betreiber:innen eine sichere und möglichst stressfreie Bedienung. Für die Branddetektion im Ernstfall sorgen die rund 1300 installierten und an die Zentrale angeschlossenen Sinteso Brandmelder. Diese konnten dank intelligenten Detektionsalgorithmen und fortschrittlichen Analysetechniken genau auf die Bedingungen im neuen Verwaltungszentrum «sinergia» abgestimmt werden.

Für zusätzliche Sicherheit im neuen Verwaltungsgebäude sorgt ein Siveillance Videomanagementsystem. Das System entspricht den lokalen Vorschriften und erhöht die Informationssicherheit durch eine ordnungsgemässe Aufnahme der Räumlichkeiten. Markus Zwysig, Bauherrenvertreter beim Hochbauamt Graubünden, blickt positiv auf die Zusammenarbeit zurück: «Siemens hat die gestellten, immer grösser werdenden Anforderungen an die Sicherheit in grossem Umfang und in hoher Qualität realisiert. Die Brandschutzanlage und die Videoüberwachung laufen nach zwei Jahren Betrieb einwandfrei.»



Weitere Informationen

Siemens Schweiz AG
Johann Colombo
+41 58 558 67 05
johann.colombo@siemens.com



Zwei neue Standorte für die Fachhochschule im Tessin

Im Frühjahr 2021 eröffneten die Fachhochschule der Italienischen Schweiz (SUPSI) und die Universität Lugano (USI) zwei neue Standorte. Siemens lieferte nicht nur das Zutrittskontrollsystem, sondern realisierte auch die Gebäudeautomation des Campus Ost in Lugano-Viganello.

Die neuen Universitätsgebäude wurden im Hinblick auf eine weitreichende wirtschaftliche, soziale und ökologische Nachhaltigkeit errichtet. In Mendrisio befindet sich der Campus in der Nähe des Bahnhofs, während sich die USI und die SUPSI in Lugano-Viganello den Campus Ost teilen, was zu wichtigen Synergien führt.

Zwei Gebäude. Verschiedene Nutzer:innen.

Siemens war mit der Planung und Umsetzung der gesamten Automatisierung des Standorts Lugano-Viganello beauftragt und implementierte die Raumautomatisierungslösung Desigo TRA (Total Room Automation). In jedem Raum ermöglichen Raumbediengeräte den Nutzer:innen, Beleuchtung, Beschattung und andere Peripheriesysteme nach Belieben einzustellen. In Verbindung mit Desigo TRA wird die manuelle Steuerung über KNX verwaltet. Die Raumbediengeräte erfassen auch die Temperatur in den einzelnen Räumen. Das Automatisierungssystem nutzt die so gewonnenen Informationen zur Überwachung und Regelung von Heizung, Kühlung und Raumluftqualität. Darüber hinaus kann es die Daten von vier Wetterstationen in der Umgebung integrieren, was die automatische Steuerung der Rollläden im gesamten Gebäude ermöglicht.

An beiden Standorten hat Siemens zudem ein Zutrittskontrollsystem installiert, das insgesamt mehr als 600 Türen verwaltet. Alle Ausentüren werden über Online-Lesegeräte gesteuert, während die Innentüren durch elektrische Zylinderschlösser kontrolliert werden,

die mit einfachen RFID-Badges bedient werden können. Für die Online-Leser ist es möglich, verschiedene Zeit- und Benutzerprofile zu konfigurieren, Berechtigungen zu vergeben, verlorene Badges zu sperren und neue Badges zu programmieren. Die Lesegeräte überwachen auch Aufzüge und empfindliche Infrastrukturen wie die Rack-Schränke, in denen die Server-Computer im Rechenzentrum untergebracht sind. Das System zeichnet sich durch seine nahtlose Integration in die IT-Infrastruktur der Universität und seine Kompatibilität mit verschiedenen von USI und SUPSI entwickelten Anwendungen aus.

Dank seiner langjährigen Erfahrung als Technologiepartner konnte Siemens in Zusammenarbeit mit den beiden Tessiner Hochschulen innovative Lösungen entwickeln und effektiv umsetzen.



Weitere Informationen

Siemens Schweiz AG
Roberto Manfredi
+41 79 238 23 68
roberto.manfredi@siemens.com

SI Roadshow 2022 an 8 Orten in der Schweiz

Im August und September macht die Roadshow von Siemens Smart Infrastructure an acht verschiedenen Orten in der Schweiz halt. Ziel ist es, Kund:innen und Partner:innen das gesamte Spektrum intelligenter Infrastrukturlösungen in der Energie-, Sicherheits- und Gebäudetechnik zu präsentieren. Erfahren Sie ausserdem von Didier Cuche aus erster Hand, wie sein sportlicher Erfolg auf ganz unterschiedlichen Eckfeilern gründet.

Unter dem Motto «Creating environments that care» werden Themen wie Brandschutz- und Sicherheitslösungen, Produkte und Lösungen der Gebäude- und Raumautomation und Energietechnik ebenso gezeigt, wie neuere Produkte, Konzepte und Lösungsansätze im Bereich von IoT und der Elektromobilität. Wo und wie die Digitalisierung Einzug hält, das zeigen wir Ihnen anhand von BIM, der Gebäudemanagementplattform Desigo CC, Energy&Performance Lösungen und digitalen Services. All das können Sie anhand von 24 Exponatentafeln erleben, anfassen und sich von Fachspezialist:innen zeigen lassen. Die Ausstellung aller Exponate wird durchgehend ab 09:30 bis 15:30 Uhr offen sein. Parallel zur Ausstellung erwarten Sie insgesamt sieben Fachreferate zu aktuellen Themen rund um die Energie-, Sicherheits- und Gebäudetechnik.

Erfahren Sie mehr unter [siemens.ch/rs2022](https://www.siemens.ch/rs2022).



SI3D – Erleben Sie Smart Infrastructure (SI) in 3D

«SI3D» ist ein virtuelles 360° Rundumerlebnis. Entdecken Sie die Welt von SI in einem in 3D modellierten, fotorealistischen Multiplex-Gebäude. Navigieren Sie sich durch Räume und Märkte Ihrer Wahl und erleben Sie unser Portfolio in virtueller Realität. Probieren Sie es einfach aus und lassen Sie sich inspirieren!



BIM Modell als Basis

Ein von Siemens BIM Spezialist:innen entworfenes und modelliertes Multiplex-Gebäude bildet die Basis für das virtuelle, fotorealistische und in 3D modellierte Gebäude. Unterschiedliche Kund:innen- und Marktbedürfnisse erfordern unterschiedliche planerische Herangehensweisen. Doch eines ist sicher: Mit BIM-geplante Gebäude bieten weit über die Planung hinaus einen Mehrwert im Lifecycle eines Gebäudes.

Emotionen wecken

Versetzen Sie sich in die Umgebung Ihrer Wahl und erleben Sie unser Portfolio in virtueller Realität. Fast so, als ob Sie mit uns einen Besuch in einem Referenzobjekt machen würden. Sie kommen aus der Bankenwelt, dann finden Sie sich ebenso zurecht, wie wenn Sie aus dem Gesundheitsbereich, der Life-Science-Industrie, der Hotellerie oder dem Dienstleistungssektor kommen. SI3D zeigt wo Siemens Smart Infrastructure Produkte und Lösungen für Sie bereithält.

Einzigartiges Portfolio

Von der intelligenten Stromnetzsteuerung, Gebäudeautomations- und Managementsystemen, Brandschutz- und Sicherheitslösungen bis hin zu Schaltern, Ventilen und Sensoren: Das alles finden Sie in SI3D. Erleben Sie das SI-Portfolio in Anwendungen, wie Sie es üblicherweise nur bei Referenzbesuchen erleben.



Erfolg durch perfektes Zusammenspiel

Gerne erinnern wir uns an die zahlreichen und unvergesslichen Erfolge von Didier Cuche. Alleine schon seine fünf Siege in Kitzbühel sind unvergleichlich. Doch diese Erfolge kamen nicht von ungefähr. Nur durch kompromissloses Ineinanderwirken verschiedenster Puzzleteile war das möglich. Was es alles dazu gebraucht hat, wie das letztlich alles zusammengepasst hat, das erfahren Sie in einem inspirierenden Vortrag von Didier Cuche. Parallelen zum Zusammenspiel von perfekt aufeinander abgestimmter Energie-, Sicherheits- und Gebäudetechnik können gezogen werden.



Weitere Informationen

Siemens Schweiz AG
Claudio Schubert
+41 79 473 84 14
claudio.schubert@siemens.com



Ein optimales Umfeld für Kinder und Jugendliche

Das Schulzentrum Mühleholz II in Vaduz ist eine Investition in die Zukunft, wo die junge Generation Wissen erlernt und sich weiterentwickelt. Mit dem digitalen Service «Asset Performance Advisor» von Siemens wird für die Gebäudebetreiber:innen der Betrieb der HLK-Anlagen durch regelbasierte Datenauswertung effizienter und umweltschonender gestaltet.

Der Lebensraum Schule ist für das den Bildungserfolg von zentraler Bedeutung. Das Schulzentrum Mühleholz II in Vaduz besticht sowohl in architektonischer als auch in funktionaler Hinsicht und bietet für Schüler:innen wie auch Lehrer:innen einen attraktiven Bildungsraum. In Zeiten der Energiewende spielt der Schutz von Ressourcen sowie der effiziente Betrieb von Anlagen eine besonders wichtige Rolle. Der «Asset Performance Advisor» von Siemens trägt der Energieeffizienz von Anlagen Rechnung, indem Anlagendaten ausgewertet und Herausforderungen identifiziert werden können. Aus Sicht der Kund:innen lässt sich damit die Umgebung optimieren, was sich im Endeffekt auch positiv auf das Wohlbefinden der Gebäudebetreiber:innen auswirkt.

Mit Digitalisierung zu mehr Energieeffizienz

Der digitale Service «Asset Performance Advisor» kommt beim Schulzentrum Mühleholz II zum Einsatz. Für die Gebäudebetreiber:innen ist es ein erklärtes Ziel, ein aus energetischer und ökologischer Sicht optimales Gebäude zu betreiben und hierbei unterstützt die Siemens-Lösung: Gebäudetechnische Anlagen und deren Leistungsdaten werden regelbasiert ausgewertet, Abweichungen werden grafisch dargestellt und mit Massnahmen zur Behebung hinterlegt. Damit werden aus Sicht der Kund:in verwertbare Erkenntnisse generiert, die zur kontinuierlichen Anlagenoptimierung herangezogen wer-

den können und die Produktivität der Mitarbeitenden erhöht. Arthur Hoop, Stabsstelle für staatliche Liegenschaften, hierzu: «Die Auswertung der Anlagendaten in Kombination mit der Darstellung in Reports zeigt punktuelle Widersprüche auf, die rasch lokalisiert und adressiert werden können. Dies wirkt sich positiv auf die Produktivität aus, weil beispielsweise Arbeitswege eingespart werden können.» Indem Regelabweichungen erkannt und sofort angegangen werden können, erhöht sich im Endeffekt zudem die Lebensdauer der Geräte. Dies reduziert Betriebskosten, steigert die Energieeffizienz und erhöht das Arbeitsklima der Schüler:innen im Schulzentrum Mühleholz II.



Weitere Informationen
Siemens Schweiz AG
Freddy Häusler
☎ +41 79 238 21 75
✉ freddy.haeusler@siemens.com



Rechenzentrum im Untergrund

Nach drei Jahren Bauzeit hat «ewl energie wasser luzern» eines der nachhaltigsten Rechenzentren der Schweiz in Betrieb genommen. Niederspannungssysteme von Siemens gewährleisten die anspruchsvolle Energieversorgung im unterirdischen Stollensystem.

Viele Jahre stand die Zivilschutzanlage im Luzerner Tribtschenquartier leer. Jetzt sind dort – unter dem bewaldeten Wartegggehügel direkt neben dem Bootshafen – grosse Server-Anlagen installiert. Daten sind das «Gold» des Internetzeitalters. Die wertvollen und vertraulichen Informationen müssen entsprechend sicher gespeichert werden. Dazu bietet der Wartegggehügel beste Voraussetzungen.

ewl hat mit dem «Rechenzentrum Stollen Luzern» eine Anlage realisiert, die bezüglich Sicherheit und Nachhaltigkeit Massstäbe setzt. Bei der Energieversorgung wurde kein Aufwand gescheut, um eine sehr hohe Verfügbarkeit zu gewährleisten. Der Strom wird von zwei unterschiedlichen Unterwerken angeliefert und die Verteilung in der Anlage erfolgt über ein redundantes A- und B-Netz.

Siemens war für die Lieferung der Niederspannungssysteme verantwortlich. Installiert wurden 37 Felder Niederspannungsschaltanlagen Sivacon mit Hauptsammelschienen und Stromstärken bis 5000 Ampère und Sivacon-8PS-Stromschienen (bis 5000 Ampère). Die aufeinander abgestimmten Anlagen erhöhen die Betriebssicherheit, weil hier ein durchgängig bauartgeprüftes System zum Einsatz kommt.

Bei der Planung setzte Siemens auf BIM (Building Information Modeling), das auch für die Planung des weitverzweigten Schienenverteilsystems wertvolle Dienste leistete. In den fünf Hauptstollen, die

je rund 50 m lang sind, und in den zahlreichen Nebenstollen wurden rund 1800 m Stromschienen verbaut. Beeindruckend ist ihr Gewicht: Eine zehn Meter lange, doppelt geführte Kupferstromschiene wiegt rund 1400 kg. Die im Stollen verbauten Stromschienen haben ein Gewicht von rund 250 Tonnen.

Der Betrieb des Rechenzentrums erfolgt nahezu CO₂-neutral – auch dank der Seewasserkühlung, die die Temperatur konstant bei 12 Grad hält. Die in den 600 Server-Racks generierte Wärme wird aufgefangen, in das städtische Fernwärmenetz zurückgespeist und zum Beheizen von Gebäuden in der Umgebung weitergenutzt.

Eine grosse USV-Anlage sowie ein Notstromaggregat dienen als zusätzliche Sicherheit. Bei Bedarf kann sogar die nationale Netzgesellschaft Swissgrid auf das Aggregat zugreifen, um Spannungsdifferenzen auszugleichen. Ein- bis zweimal pro Monat wird die Notstromanlage und das dazugehörige Siemens-Niederspannungssystem getestet. Bei einem Komplettausfall der externen Stromversorgung kann das Rechenzentrum bis zu 72 Stunden autark betrieben werden.



Weitere Informationen
Siemens Schweiz AG
Daniel Eugster
☎ +41 79 669 91 86
✉ daniel.eugster@siemens.com



HotellerieSuisse und Siemens unterzeichnen Partnerschaftsvertrag

Die letzten zwei Jahre zählen für den Verband HotellerieSuisse wohl zu den herausforderndsten in seiner 140-jährigen Geschichte. Nach der Pandemie zieht das Geschäft langsam wieder an und unterstützt die rund 3000 Verbandsmitglieder aus der Krise zu kommen. Ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg in die erfolgreiche Zukunft ist der Partnerschaftsvertrag, der vor kurzem zwischen Siemens Schweiz und HotellerieSuisse unterzeichnet wurde.

Der 1882 gegründete Verband HotellerieSuisse sieht sich als die starke Stimme der Beherbergungsbranche in der Schweiz. Die rund 3000 Mitglieder umfassen rund 50 % aller Hotels in der Schweiz und diese sind für 80 % aller Logiernächte verantwortlich. Die coronabedingten Rückschläge und die Absage zahlreicher Events sind nicht spurlos an der Branche vorbeigegangen. Als Beispiel dient das WEF in Davos, dessen letztjährige Absage viele Hotels und den Tourismus in der Region stark gefordert hat.

Jetzt, wo die Tourist:innen wieder anreisen und Events durchgeführt werden, ist der Blick in die Zukunft umso wichtiger, v.a. auch darum, weil viele Gäste der Nachhaltigkeit vermehrt Beachtung schenken. Dieser Blick beschränkt sich nicht nur auf Anreise und Essen, sondern auch darauf, wie die Hotels ihren Betrieb und die Geschäftsprozesse handhaben. Unter dieser Prämisse ist der effiziente Hotelbetrieb überlebenswichtig geworden – auch aus Renditeüberlegungen.

Genau hier kann Siemens helfen. Dank dem Partnerschaftsvertrag können die HotellerieSuisse-Betriebe vom Siemens-Know-how profitieren und werden bei der Suche nach innovativen und nachhaltigen Lösungen im Bereich Gebäude- und Energietechnik optimal unterstützt.

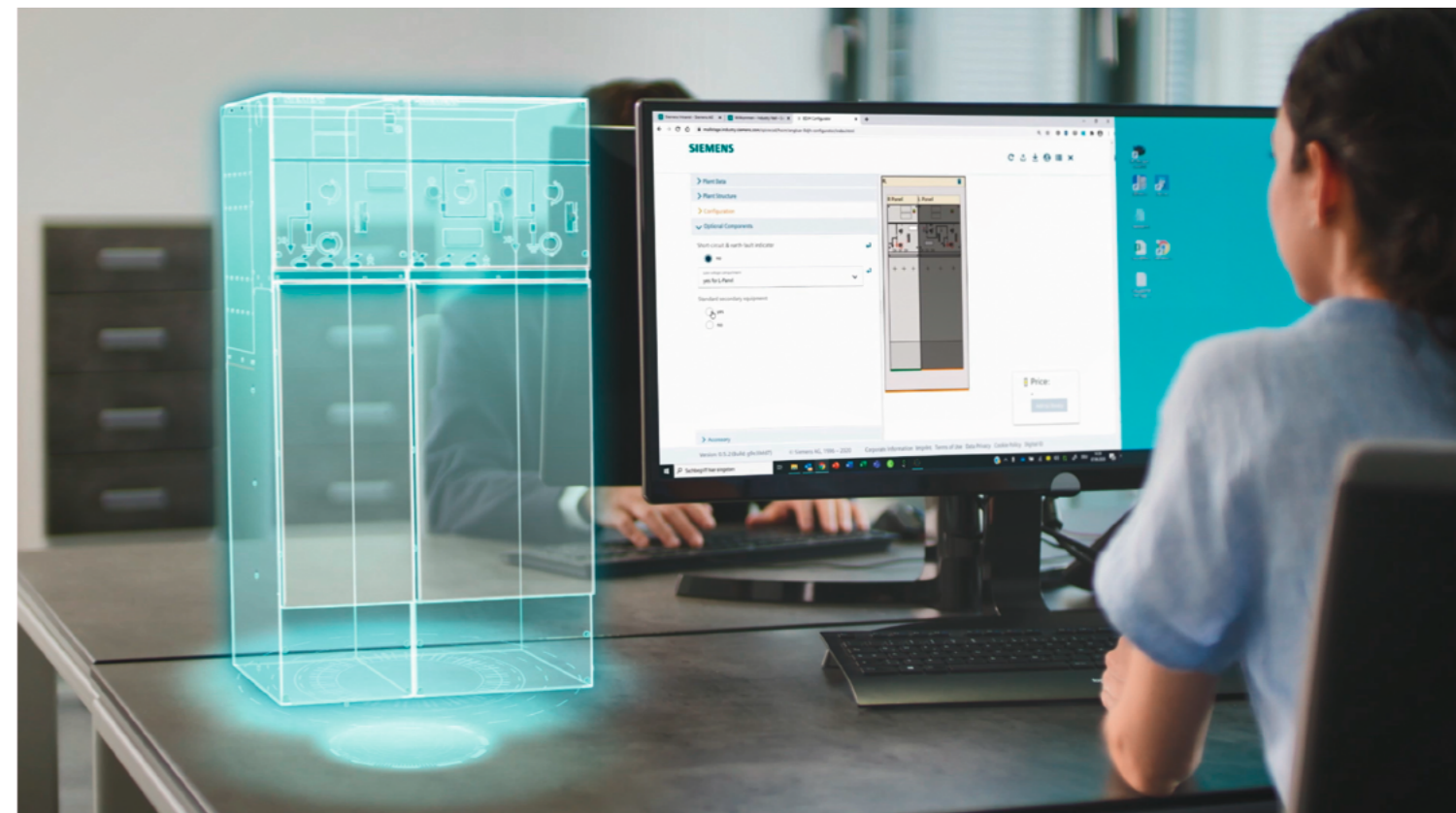
Die erste Gelegenheit zum Wissensaustausch bot sich Anfang Juni 2022 am 2. Hospitality Summit in Zürich-Oerlikon. An der Podiumsdiskussion «Green & Smart Hospitality» stellte Jürg Herzog, Country Head von SI in der Schweiz, das umfassende Lösungsportfolio von Siemens vor und zeigte auf, dass eine fundierte fachliche Analyse und Investitionen in die technische Infrastruktur für Hotelbetreiber lohnenswert sind.

In den kommenden Monaten sind weitere Massnahmen geplant, welche auf die Anliegen von HotellerieSuisse ausgerichtet sind. So findet im September das Webinar «Energiesparmöglichkeiten im Hotelumfeld» statt, an dem Lösungen aufgezeigt werden, wie Hotels nachhaltig geführt und gleichzeitig die Profitabilität gesteigert werden kann.



Weitere Informationen

Siemens Schweiz AG
Claudio Schubert
☎ +41 79 473 84 14
✉ claudio.schubert@siemens.com



Die 8DJH-Mittelspannungs-Ringkabelschaltanlage geht online

Mit dem neuen «online switchgear configurator» wird das Leben für unsere Kundschaft deutlich einfacher. Unabhängig von Ort und Zeit kann man sich ganz einfach seine individuelle Siemens 8DJH gasisolierte Ringkabelschaltanlage nach spezifischen Anforderungen und Bedürfnissen konfigurieren.

Der Konfigurator ermöglicht smartes Online-Shopping für eines unserer komplexesten Produkte mit intelligenter Verriegelungslogik. Das Online-Tool verfügt natürlich auch über eine leicht verständliche Anleitung, die den Prozess detailliert beschreibt und somit Konfigurationsfehler vermeidet. Alles was die Nutzer:innen benötigen, ist ein internetfähiges Gerät.

In einer ersten Phase sind in verschiedensten Anlagen- und Feldausführungen sowohl Kabelanschluss-, Ringkabelabgangs- wie auch Transformatorabgangsfelder projektierbar. Die verfügbaren Varianten umfassen sowohl Einzelfelder als auch kostengünstige Blockfeldausführungen mit bis zu fünf Feldern. Ein umfassendes Zubehörsortiment rundet das Angebot ab.

Die Ringkabelschaltanlage wird grossmehheitlich nahe an den Endverbraucher:innen platziert. So findet man diese häufig in nicht begehbaren aber auch in begehbaren Trafostationen, sei dies oberirdisch in Trafostationen oder auch in Unterflurstationen in Ballungszentren. Schaltanlagen von Siemens sind von höchster Qualität «made in Germany», auf eine lange Lebensdauer ausgelegt, klimunabhängig, absolut wartungsfrei und einfach zu bedienen. Zudem erfüllen sie ohne Wenn und Aber alle Anforderungen für höchste Personensicherheit. Sie sorgen für einen zuverlässigen und störungs-

freien Betrieb in tausenden von Trafostationen. Eine Investition, die sich rechnet.

Sie möchten gleich mit der Projektierung starten oder mehr zu dieser smarten Anwendung erfahren? Einfach QR Code scannen und los geht's zur Anmeldung.



Weitere Informationen

Siemens Schweiz AG
Hans-Jörg Dietiker
☎ +41 58 558 55 27
✉ hans-joerg.dietiker@siemens.com



Der Kostenvorteil entwickelt sich langfristig zum Wettbewerbsvorteil

Die Energiekosten steigen zunehmend und es wird für Unternehmen immer schwieriger, dieses Problem in den Griff zu bekommen oder auch nur ansatzweise ihre Energiekosten für die Zukunft zu planen. Durch die stetig komplexer werdende Energielandschaft ist es für Unternehmen deswegen essenziell, mit Hilfe eines durchdachten und vor allem vorausschauenden Konzeptes Kosten zu senken und gleichzeitig die Ökobilanz zu verbessern.

Es existiert ein enormes Potenzial für Energieeinsparungen, insbesondere in den Bereichen Gebäude, Industrie und Verkehr. Optimierungen in diesen und anderen Bereichen zahlen sich nicht nur für das Klima, sondern langfristig auch für die Bilanzen der Unternehmen aus. Um die Rentabilität zu verbessern, einen Wettbewerbsvorteil zu erlangen und das Engagement für die Dekarbonisierung und die Umwelt aufrechtzuerhalten, sollten Unternehmen ihre Strategien und Betriebsmodelle für die Zukunft anpassen.

Ausgehend von der ressourcensparenden Reduktion des Energieverbrauches, bis hin zur Energiebeschaffung und -erzeugung, unterstützt Siemens Firmen jeglicher Art bei der Erstellung einer sogenannten «Dekarbonisierungs-Roadmap». Dabei berücksichtigt Siemens die jeweiligen individuellen Bedürfnisse des Unternehmens ganzheitlich mit dem Ziel, den steigenden Energiekosten gemeinsam entgegenzuwirken und insbesondere gleichzeitig etwas für unsere Umwelt zu tun. Die Firma erläutert uns das Kerngeschäft und wir erarbeiten ein individuelles Lösungskonzept für die Infrastruktur. Dieses implementieren wir im laufenden Betrieb – punktuell und aufeinander abgestimmt. Dabei werden Fachwissen, Technologie und Dienstleistungen vernetzt vernetzt mit dem langfristigen Ziel, die Betriebskosten zu senken und CO₂-Emissionen zu reduzieren.

Energy & Performance Services (EPS)

Siemens EPS hat zum Ziel, schlüsselfertige Dekarbonisierungsprojekte zur Leistungsoptimierung und Kostenreduktion zu realisieren. Ein stufenweiser Zeitplan – eine sogenannte Roadmap – wird für die Projektumsetzung erstellt und ein Monitoringkonzept dient der Überwachung der Effizienzsteigerung der implementierten Massnahmen. Wir unterstützen Sie dabei, Ihre CO₂-Emissionen zu reduzieren und Ihre Investitionen durch kontinuierliche Datenanalyse und -unterstützung bis weit in die Zukunft hinein zu optimieren. Dabei garantieren wir Ihnen das Einsparungspotential langfristig und setzen alles daran, die oben genannten Ziele umzusetzen.



Weitere Informationen

Siemens Schweiz AG
Soufiane Bahaoui
☎ +41 79 264 97 24
✉ soufiane.bahaoui@siemens.com

Neue KNX-Binäreingänge



Siemens erweitert sein Reiheneinbaugeräte-Portfolio um zwei neue Varianten von KNX-Binäreingängen: N 262 und N 263. Die beiden Neuentwicklungen lassen sich leicht installieren und bedienen und sind als potenzialfreie sowie spannungsbehaftete Versionen erhältlich.

Mit den neuen binären Eingängen, die jeweils in den Baugrößen 4 TE (4 binäre Eingänge) und 8 TE (8 binäre Eingänge) erhältlich sind, lassen sich Schalt- und Anlagenzustände sowie Impulse mit Grenzwertüberwachung erfassen. Neben Schalten und Dimmen der Beleuchtung oder Steuern von Jalousien unterstützen sie auch anspruchsvolle Aufgaben für gewerkeübergreifende Anwendungen. Dazu zählen beispielsweise Farblichtsteuerung, logische Verknüpfungen oder Differenzialimpulzzählung. Anders als ihre Vorgängermodelle bieten die neuen Binäreingänge N 262 und N 263 alle charakteristischen Vorteile der aktuellen Generation Hutschienen-montierter Reiheneinbaugeräte von Siemens. Konkret wurden bei den Binäreingängen das Gehäusekonzept, die Gerätebeschriftung, die wartungsfreien Klemmen, die Versorgung der Geräteelektronik über den KNX-Bus und die Busklemmen vereinheitlicht. Die wartungsfreien Steckklemmen gewährleisten eine einfache und schnelle Installation und eine maximale Flexibilität.



Weitere Informationen

Siemens Schweiz AG
Markus Imgrüt
☎ +41 79 440 52 91
✉ markus.imgruet@siemens.com

Erweiterung Wärmezähler-Portfolio



Siemens erweitert das Sortiment im Bereich Ultraschall-Wärmezähler. Diese sind robust, zuverlässig und ausgelegt für eine lange Lebensdauer.

Wärmezähler gewährleisten eine präzise Erfassung und Verrechnung des Energieverbrauchs von Heizung und Kühlung in Wohn- oder Nichtwohngebäuden. Die neuen Ultraschall-Wärme- WSM8.. und Kombizähler WSN8.. erfüllen die MID-Messgeräte-Richtlinie 2004/22/EG und haben die Genauigkeitsklasse 2. Unser Sortiment von 0.6 bis 2.5 m³/h wird nun mit den Volumendurchflüssen 3.5 m³/h und 6 m³/h erweitert.

Zu den Vorteilen der neuen Generation zählt unter anderem, dass sie und somit verschleissfrei sind. ohne mechanisch bewegte Teile (Ultraschall-Messprinzip) sind. Des Weiteren gewährleisten sie eine optische Schnittstelle nach EN 62056-21 und Selbstdiagnose. Sie sind standardmässig mit dem M-Bus sowie zwei Impulseingängen für Wasserzähler ausgerüstet und auch erhältlich mit weiteren Schnittstellen, beispielsweise Impulsausgängen oder Wireless wM-Bus OMS 868 MHz.

Weitere Informationen finden Sie unter siemens.ch/hit-online.



Weitere Informationen

Siemens Schweiz AG
Adrian Baumgartner
☎ +41 58 557 93 60
✉ baumgartner.adrian@siemens.com



Desigo PXC4 / PXC5: länderübergreifende Zusammenarbeit bei der Ausbildung

Um Kundinnen und Kunden optimal auf Produkteinführungen im Bereich Desigo PXC vorzubereiten und die Beziehung zu stärken, bietet Siemens spezifische Trainings für Integrioren an.

Für die Einführung und Implementation neuer Produkte wie Desigo PXC4 und PXC5 ist es wichtig, dass der Rollout in engem Austausch mit den Kundinnen und Kunden erfolgt. Deshalb hat Siemens Schweiz Einführungsschulungen lanciert, in der die Teilnehmenden an die Systeme herangeführt und ausgewählte Aufgaben trainiert werden. Das Ziel ist es, den Teilnehmenden eine Übersicht über das System zu geben und mit dem neuartigen Engineering und Programming Framework vertraut zu machen.

Folgende Themen gehören zur Schulung:

- > System Engineering
- > ABT Site Engineering
- > ABT Site Programming
- > Desigo Control Point mit Grafik-Engineering
- > Web-Anbindung, Service App ABT Go

Zu allen Themen finden sich praktische Übungen, bei denen sich die Teilnehmenden selbst ein Bild von der neuen Einfachheit des Systems machen können.

Erfahrungsaustausch mit familiärem Charakter

Die Trainings in der Romandie wurden erstmals in Zusammenarbeit mit den französischen Kolleginnen und Kollegen von Siemens SI BP FR im Oktober 2021, im Februar 2022 sowie im Mai 2022 in Renens durchgeführt. Die Rückmeldungen sind durchweg positiv und unterstreichen den Stellenwert des persönlichen Austauschs. Von den Teilnehmenden hochgeschätzt wird die familiäre Art und Weise und der Inhalt des Trainings.



Weitere Informationen

Siemens Schweiz AG
Hagen Juntow
☎ +41 58 557 92 88
✉ hagen.juntow@siemens.com

Veranstungskalender (Änderungen vorbehalten)

14. September 2022, Trafo Baden
Gebäudetechnik Kongress
🔗 gebaeudetechnik-kongress.ch

16. September 2022, Basel
Industrienacht Regio Basel
🔗 industrienacht.com

22. September 2022, Aarau
Anlagentagung
🔗 electrosuisse.ch

02. – 06. Oktober 2022, Frankfurt
Light & Building Autumn Edition
🔗 light-building.messefrankfurt.com



Entdecken Sie die Welt von Siemens Smart Infrastructure und erweitern Sie Ihren Wissensvorsprung mit unseren kostenlosen Webinaren. Mehr Infos und Anmeldung unter: 🔗 siemens.ch/si-webinare